

MÄRZ IM PALAIS (1.–31. März 2023) – Sonderausstellung

GEGOSSEN FÜR DIE EWIGKEIT

Die Bronzen der Fürsten von Liechtenstein

Gartenpalais Liechtenstein, Fürstengasse 1, 1090 Wien

Täglich zwischen 11.00 und 19.00 Uhr, Eintritt frei

Faszination Bronze: Bis in unsere Gegenwart zählen Kunstwerke aus dieser Legierung zu den grossartigsten Meisterleistungen der Menschheitsgeschichte. Die Fürstlichen Sammlungen beherbergen einige der kostbarsten Bronzeplastiken vom 15. bis zum 19. Jahrhundert, die im Rahmen der Sonderausstellung GEGOSSEN FÜR DIE EWIGKEIT von 1.–31. März 2023 bei freiem Eintritt zu sehen sind. Einzigartige Beispiele wie die »Büste des Marc Aurel« von Antico, Massimiliano Soldani-Benzis »Anima Dannata« oder die magische, monumentale »Büste des Ferdinando I. de' Medici« von Pietro Tacca werden mit hochkarätigen Leihgaben aus den weltweit bedeutendsten Bronzesammlungen ergänzt, darunter das »Adlerpult« des Hildesheimer Doms oder Leonardo da Vincis »Reiterstatuette«.

Die Sonderausstellung gibt anhand zentraler Meisterwerke der Bronzeplastik aussergewöhnliche Einblicke in die künstlerischen Möglichkeiten, die dieses Material bietet: Schon von der Antike an sollte der Glanz von Bronzen den ewigen Ruhm des Dargestellten sicherstellen, technische Errungenschaften seit der Renaissance erweiterten das Spektrum mit bestechend realistischen Darstellungen körperlicher Dynamik und emotionaler Intensität.

Das erste Dokument fürstlicher Sammeltätigkeit ist die 1607 von Fürst Karl I. bei Adrian de Fries in Auftrag gegebene überlebensgrosse Bronze des »Christus im Elend«. Auch nachfolgende Generationen der Familie setzten die Ankaufs- und Sammeltätigkeit als immerwährenden Beweis der Bedeutung dieses Fürstenhauses nahtlos fort.

Eine Besonderheit der fürstlichen Bronzen-Sammlung bilden Kopien nach römischen Antiken und zeitgenössischen Vorbildern. Originale in Marmor waren Päpsten und dem römischen Hochadel vorbehalten, Bronzegüsse daher ein geeignetes Medium für Sammler. So gab Fürst Johann Adam Andreas I. bei Massimiliano Soldani-Benzi Aufträge für Kopien römischer Antiken aus dem Besitz der Medici. Zu sehen sind in der Sonderausstellung auch dessen Kopie nach Michelangelos »Bacchus« und seine Bronzegüsse der »Anima Beata« und der »Anima Dannata« nach den Originalen von Gian Lorenzo Bernini.

Auch dem Regierenden Fürsten Hans-Adam II. sind spektakuläre Neuerwerbungen gelungen, die die Bronzen-Sammlung mit ihrer Geschichte bis zur Gegenwart zu einer der weltweit namhaftesten weiterentwickelt haben. Einen Höhepunkt in der Sammlung von Renaissancebronzen bildet die von ihm erworbene »Büste des Marc Aurel« von Antico, aufgrund ihrer Grösse und ihrer kompletten Feuervergoldung von eindrucklicher Präsenz.

Fürst Hans-Adam II erwarb 2004 auch eines der aufregendsten Beispiele des Einsatzes kostbarster Materialien: Das »Badminton Cabinet«, das von den schwer feuervergoldeten Allegorien der »Vier Jahreszeiten« nach Entwürfen von Girolamo Ticciati bekrönt ist. Diese Bronzen zählen zu den letzten grossen Zeugen der Kultur der Bronzeplastik in Florenz und werden in der Ausstellung erstmals isoliert als autonome Kunstwerke zu sehen sein.

Erstmals ausgestellt ist ausserdem die jüngste kapitale Neuerwerbung der Fürstlichen Sammlungen: Die magische, monumentale »Büste des Ferdinando I. de' Medici« von Pietro Tacca, der nach dem Tod von Giambologna noch auf dessen Wachsmo- dell zurückgreifen konnte. Nur selten gelingt es einer Büste, den zwiespältigen Charakter eines der grossen Potentaten der Renaissance in so subtiler und beeindruckender Weise wiederzugeben.

Hochkarätige Leihgaben aus den weltweit bedeutendsten Bronzesammlungen ergänzen die Schau, darunter das 1230/40 entstandene »Adlerpult« des Hildesheimer Doms, Sinnbild des hochwertigen mittelalterlichen Gusshandwerks, oder Leonardo da Vincis »Reiterstatuette« aus dem Budapester Szépművészeti Múzeum, eines der wenigen plastischen Werke, die uns einen Eindruck des Künstlers als Bildhauer vermitteln.

MÄRZ IM PALAIS

2022 feierte die Reihe MÄRZ IM PALAIS mit einem Publikumserfolg ihren Auftakt: Rund 24.000 BesucherInnen konnten in der Sonderausstellung »TREUER FÜRST – Joseph Wenzel und seine Kunst« begrüsst werden. Jährlich werden im Rahmen von MÄRZ IM PALAIS von 1. bis 31. März Fürstenpersönlichkeiten, die Geschichte des Fürstlichen Sammelns, Neuerwerbungen, einzelne Sammlungsschwerpunkte oder neue Zusammenhänge ins Zentrum gestellt. Der Eintritt dazu ist frei.

FÜHRUNGEN SONDERAUSSTELLUNG & DAUERAUSSTELLUNG

Im Rahmen von MÄRZ IM PALAIS werden auch zusätzlich Führungen durch die Sonderausstellung sowie Führungen durch die Dauerausstellung der Fürstlichen Sammlungen im 1. OG zu ermässigten Preisen angeboten: € 15,- (Einzelticket, zusätzliche Ermässigung für Ö1 Clubmitglieder) oder € 39,- (Familienticket: 2 Erwachsene und 2 Kinder zwischen 12 und 18 Jahren). Voranmeldung telefonisch oder via Website wird empfohlen. Weitere Informationen zur Sonderausstellung und zur Ticketbuchung unter www.palaisliechtenstein.com

PRESSE- und BILDMATERIALANFRAGEN:

Valerie Besl, vielseitig ||| kommunikation
valerie.besl@vielseitig.co.at, m: +43 664 833 9266

www.liechtensteincollections.at
www.palaisliechtenstein.com

